



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

48. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 31. Oktober 1994

Nummer 71

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	27. 9. 1994	Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Nachtragshaushaltsgesetz 1994)	872

**Gesetz
über die Feststellung eines Nachtrags
zum Haushaltplan des Landes Nordrhein-
Westfalen für das Haushaltsjahr 1994
(Nachtragshaushaltsgesetz 1994)**

Vom 27. September 1994

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltspans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Haushaltsgesetz 1994) und zur Änderung des Fünften Gesetzes zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen – 5. ÄndLBesG – vom 15. Dezember 1993 (GV, NW, S. 998) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. In § 1 wird die Zahl 82811542500 durch 83093244600 ersetzt.

2. In § 4 werden folgende Absätze 14 und 15 neu eingefügt:
„(14) Das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Finanzministerium im Rahmen und für den Zeitraum der zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, getroffenen Vereinbarung Verpflichtungen bis zur Höhe von 5 000 000 DM einzugehen.

Bis zur Höhe dieses Verpflichtungsrahmens wird die Gelsenwasser AG vom Land Nordrhein-Westfalen von den sich aus der Anwendung des Natur- und Landschaftsrechts ergebenden notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die erst durch die vom Unternehmen zuvor freiwillig erbrachte ökologische Verbesserung der betroffenen Flächen entstanden sind, freigestellt.

„(15) Die Landesregierung wird ermächtigt, Verpflichtungen bis zur Höhe von 65 000 000 DM für Zuwendungen zum Stiftungskapital einer zu gründenden Stiftung einzugehen, deren Aufgabe die Finanzierung eines naturwissenschaftlichen Forschungszentrums CAESAR (Center of Advanced European Studies and Research) in der Bundesstadt Bonn ist.“

3. § 6 Abs. 12 wird wie folgt neu gefaßt:

„(12) In den einzelnen Kapiteln fließen die Einnahmen aus den von den Hauptfürsorgestellen für die Einrichtung behindertengerechter Arbeitsplätze aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gezahlten Zuschüsse den Titeln der Hauptgruppen 5, 7 und 8 zu.“

4. In § 6 wird folgender neuer Absatz 13 eingefügt:

„(13) Das Finanzministerium wird gemäß § 62 Abs. 3 der Landeshaushaltordnung ermächtigt, eine besondere Rücklage zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen zu bilden.“

5. Es wird folgender neuer § 10b eingefügt:

„§ 10b

Zur Anmeldung der bis 31. Dezember 1993 entstandenen Erstattungsansprüche der Gemeinden und Gemeindeverbände gegen das Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegerichtsgesetz und dem Landesaufnahmegericht wird eine Ausschlußfrist gesetzt, die mit dem 15. Oktober 1994 abläuft.“

6. Die dem Haushaltsgesetz 1994 beigelegte Haushaltsumsicht, die Finanzierungsübersicht und der Kreditfinanzierungsplan werden durch die diesem Gesetz beigelegten Übersichten ersetzt.
7. Der dem Haushaltsgesetz 1994 als Anlage beigelegte Haushaltplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigelegten Nachtrags geändert.

Artikel II

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1994 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. September 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
zugleich für den Minister
für besondere Aufgaben

(L.S.)

Johannes Rau

Der Innenminister
Herbert Schnoor

Der Finanzminister
Heinz Schleußer

Der Justizminister
Rolf Krumseck

Der Kultusminister
Hans Schwier

Die Ministerin für Wissenschaft
und Forschung
Anke Brunn

Der Minister für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
Franz Müntefering

Der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
Günther Einert

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft
Klaus Matthiesen

Der Minister für
Stadtentwicklung und Verkehr
Franz-Josef Kniola

Die Ministerin für Bauen
und Wohnen
Ilse Brusis

Die Ministerin für die
Gleichstellung von Frau und Mann
Ilse Ridder-Melchers

**Haushaltsplan
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr
1994**

Gesamtplan

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

Haushaltsübersicht

Einzelplan	Einnahmen	Einnahmen	Ausgaben	Verpflich-	Ausgaben
	1994 (TDM)	1993 (TDM)	1994 (TDM)	1994 (TDM)	1993 (TDM)
01 Landtag	3 164,0	12 901,0	164 295,8	2 870,0	149 613,2
02 Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	2 497,8	4 710,7	167 080,0	22 955,0	179 086,5
03 Innenministerium	443 866,2	405 600,5	6 737 475,2	226 000,0	5 133 487,5
04 Justizministerium	1 342 154,7	1 306 074,7	3 567 818,6	287 892,0	3 452 967,5
05 Kultusministerium	120 022,8	120 813,4	14 244 021,4	49 913,0	13 907 586,3
06 Ministerium für Wissenschaft und Forschung	1 704 762,8	1 675 843,3	7 706 639,7	352 492,4	7 650 536,4
07 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 428 946,4	1 370 865,5	6 792 172,7	1 290 747,0	7 464 400,7
08 Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	378 998,0	571 660,8	2 503 400,0	2 485 861,0	3 157 392,1
09 Ministerium für Bundesangelegenheiten	64,7	64,6	18 388,9	1 800,0	13 500,8
10 Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	595 912,9	632 924,1	1 772 533,4	669 422,0	1 882 500,8
11 Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann	28,0	28,0	21 223,3	520,0	22 379,1
12 Finanzministerium	238 711,0	226 343,7	2 531 157,4	219 546,0	2 428 850,2
13 Landesrechnungshof	165,6	165,6	18 942,8	14 000,0	18 495,2
14 Ministerium für Bauen und Wohnen	1 877 630,6	1 902 241,9	3 057 347,6	1 315 714,0	3 110 207,8
15 Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr	1 388 567,8	1 492 377,0	3 046 038,7	2 182 153,0	3 251 114,0
20 Allgemeine Finanzverwaltung	73 567 751,3	69 809 537,0	30 744 709,1	989 580,0	27 710 033,7
Zusammen	83 093 244,6	79 532 151,8	83 093 244,6	10 111 465,4	79 532 151,8

Finanzierungsübersicht

	(Mio DM)
I. Haushaltsvolumen	83 093,2
II. Ermittlung des Finanzierungssaldos	
1. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren)	82 851,4
2. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren)	75 862,2
3. Finanzierungssaldo	- 6 989,2
III. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos	
4. Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	22 078,5
4.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	15 021,7
4.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	14 941,5
4.21 darunter gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgesetzes	7 056,8
5. Entnahmen aus Rücklagen	94,0
6. Überschüsse aus Vorjahren	0,0
7. Zuführung an Rücklagen	- 161,8
8. Finanzierungssaldo	- 6 989,2
IV. Nachrichtlich	
Ermittlung der Kreditermächtigung für Kreditmarktmittel	
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	7 137,0
dazu gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgesetzes	14 941,5
dazu gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 Haushaltsgesetz	0,0
Kreditermächtigung	22 078,5

Kreditfinanzierungsplan

	(Mio DM)
I. Einnahmen aus Krediten	
bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. vom Kreditmarkt	160,9 22 078,5
Zusammen	22 239,4
II. Tilgungsausgaben für Kredite	
bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. vom Kreditmarkt	178,5 15 021,7
Zusammen	15 200,2
III. Netto-Neuverschuldung insgesamt	
bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. am Kreditmarkt	- 17,6 7 056,8
Zusammen	7 039,2

Sachhaushalt

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Landtags
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
01 010	Landtag			
119 10 011	Vermischte Einnahmen	150 000	+ 340 000	490 000
526 10 011	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten Verpflichtungsermächtigung: 570 000 DM	770 000	—	770 000
684 20 012	Abschlagszahlungen und Erstattungsbeträge nach dem Wahlkampfkostengesetz	23 082 000	+ 340 000	23 422 000
972 00 989	Globale Minderausgaben	—	- 1 216 500	- 1 216 500

Abschluß Einzelplan 01:

Einnahmen	2 824 000	+ 340 000	3 164 000
Ausgaben	165 172 300	- 876 500	164 295 800
Verpflichtungsermächtigungen	2 300 000	+ 570 000	2 870 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 02

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
02 020	Allgemeine Bewilligungen			
972 00 989	Globale Minderausgaben		—	—3 839 400

Einzelplanabschluß:

Gesamteinnahmen	2 497 800	—	2 497 800
Gesamtausgaben	170 919 400	—3 839 400	167 080 000
Verpflichtungsermächtigungen	22 955 000	—	22 955 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Innenministeriums
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
03 020 Allgemeine Bewilligungen				
972 00 989	Globale Minderausgaben	—	— 44 100 500	— 44 100 500
811 70 045	Kraftfahrzeuge für den Katastrophenschutz	1 700 000	— 1 000 000	700 000
03 030 Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge				
643 10 234	Kostenerstattung an die Träger der Sozialhilfe	599 100 000	+ 95 000 000	694 100 000
643 70 246	Erstattung der Aufwendungen an die Gemeinden für die Unterhaltung von Übergangsheimen und für die Betreuung ausländischer Flüchtlinge gemäß § 6 Abs. 2 und 3 des Flücht- lingsaufnahmegesetzes	160 600 000	+ 312 500 000	473 100 000
	weiterer Haushaltsvermerk: Aus diesem Titel dürfen auch Kosten erstattet werden, die aus der Aufgabe nicht mehr benötigter Übergangsheime entstehen.			
883 70 246	Zuweisungen an Gemeinden zur Errichtung und erstmaligen Einrichtung von Übergangsheimen gemäß § 6 Abs. 1 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes	71 000 000	+ 12 500 000	83 500 000
03 110 Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen				
422 10 042	Bezüge der Beamten (und Richter)	2 538 121 400	— 6 228 000	2 531 893 400
	neuer Haushaltsvermerk bei BesGr. A 7: davon 300. (-) Stelle(n) bis zum 31.12.1994 gesperrt			
513 10 042	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren	34 700 000	+ 3 100 000	37 800 000
514 10 042	Haltung von Dienstfahrzeugen	48 600 000	+ 5 300 000	53 900 000
517 10 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75 500 000	+ 4 000 000	79 500 000
518 10 042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	47 600 000	+ 3 000 000	50 600 000
526 10 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	32 000 000	+ 3 000 000	35 000 000
547 79 042	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	5 269 000	— 2 800 000	2 469 000
732 10 042	Erweiterung, Umbau und Sanierung am Dienstgebäude des Polizeipräsidenten in Dortmund	2 500 000	—	2 500 000
	Verpflichtungsermächtigung: 1 100 000 DM			
732 13 042	Umbau und Sanierung des Gebäudes Markgrafenstraße beim Polizeipräsidenten in Dortmund	3 000 000	—	3 000 000
	Verpflichtungsermächtigung: 2 400 000 DM			
03 510 Aufnahme und Verteilung von ausländischen Flüchtlingen				
698 00 246	Kostenerstattung an das DRK und ähnliche Organisationen	126 380 000	— 25 000 000	101 380 000
03 810 Wiedergutmachung				
686 12 244	Geldrenten nach dem BEG	361 000 000	— 7 000 000	354 000 000

Abschluß Einzelplan 03:

Einnahmen	—	—	443 866 200	—	443 866 200
Ausgaben			6 385 203 700	+ 352 271 500	6 737 475 200
Verpflichtungsermächtigungen			226 000 000	—	226 000 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 04

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Justizministeriums
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
04 020 Allgemeine Bewilligungen				
972 00 989	Globale Minderausgabe		—	—34 479 300
	Haushaltsvermerk:			—34 479 300
	Bis zur Höhe von 15 000 000 DM können Mehreinnahmen bei Titel 111 10 in den Kapiteln 04 040, 04 070 und 04 080 sowie bei Titel 112 10 im Kapitel 04 040 zur Deckung der globalen Minderausgabe herangezogen werden.			
TGr. 60 052	Ausgaben für Informationstechnik	28 793 000		28 793 000
	1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Ausgaben können bis zu 3 000 000 DM der Mehreinnahmen bei Kapitel 04 040 Titel 111 10 überschritten werden.			
04 040 Gerichte und Staatsanwaltschaften				
111 10 052	Gebühren und tarifliche Entgelte.	998 000 000	+ 6 000 000	1 004 000 000
	Siehe Vermerk zu Titel 459 00, 513 10, 532 00, 548 20 und bei Kapitel 04 020 Titelgruppe 60.			
04 050 Justizvollzugseinrichtungen				
774 00 056	Neubau für die Justizvollzugsanstalt Essen in Gelsenkirchen-Feldmark	2 000 000	+ 2 500 000	4 500 000

Abschluß Einzelplan 04:

Gesamteinnahmen	1 336 154 700	+ 6 000 000	1 342 154 700
Gesamtausgaben	3 599 797 900	-31 979 300	3 567 818 600
Verpflichtungsermächtigungen	287 892 000	—	-287 892 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 05

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Kultusministeriums
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
05 020	Allgemeine Bewilligungen			
528 00 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000 000	+ 205 000	1 205 000
546 20 011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	35 000	+ 10 000	45 000
972 00 989	Globale Minderausgaben		- 11 898 600	- 11 898 600
Tg 90	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten Haushaltsvermerke unverändert			
547 90 154	Sächliche Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk unverändert	17 900 000	- 215 000	17 685 000

Abschluß Einzelplan 05:

Gesamteinnahmen	120 022 800	—	120 022 800
Gesamtausgaben	14 255 920 000	- 11 898 600	14 244 021 400
Verpflichtungsermächtigungen	49 913 000	—	49 913 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministeriums für Wissenschaft
und Forschung
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
06 020 Allgemeine Bewilligungen				
119 11 111	Einnahmen aus dem Pflegesatzvergleich zwischen den Kostenträgern und den Medizinischen Einrichtungen der Universität Köln		+ 81 000 000	81 000 000
972 10 989	Globale Minderausgabe		- 67 476 000	- 67 476 000
06 040 Forschungsförderung				
	Titelgruppe 66: Sondermaßnahmen zur Forschungs- und Technologieförderung			
	Haushaltsvermerke Nrn. 1 und 2: 1. Die Ausgaben der Titel 429 66, 547 66, 683 66 und 685 66 einerseits sowie die Ausgaben der Titel 812 66, 831 66, 892 66 und 893 66 andererseits sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgaben der Titel 812 66, 831 66, 892 66 und 893 66 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 429 66, 547 66, 683 66 und 685 66 überschritten werden.			
	Haushaltsvermerke Nrn. 3-5 unverändert			
831 66 169	Erwerb von Beteiligungen (neu)		+ 30 000	30 000
	Erläuterungen: Vorgesehen für den Erwerb der Gesellschaftsanteile am „Internationalen Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion (BICC) GmbH“			
893 66 169	Zuschüsse für Investitionen im Inland	4 100 000	- 30 000	4 070 000
06 132 Medizinische Einrichtungen der Universität Köln				
682 10 132	Zuführungen für den laufenden Betrieb	144 655 400	+ 30 000 000	174 655 400
06 230 Universität - Gesamthochschule Paderborn				
734 00 131	Errichtung eines Neubaues für die Informatik und Wirtschaftsinformatik	986 900	- 986 900	
	Erläuterungen: Die Maßnahme entfällt zugunsten des Teilerwerbs bei Titel 821 00.			
821 00 131 (neu)	Erwerb von Teileigentum an dem für Zwecke der Hochschule hergerichteten Verwaltungsgebäude, Paderborn, Fürstenallee 7		+ 986 900	986 900
	Verpflichtungsermächtigung: bisher — DM Erhöhung <u>14 090 000 DM</u> neu 14 090 000 DM			
	Erläuterung: Voraussichtliche Gesamtkosten bis zu 20 000 000 DM verausgabt bis 1992 13 100 DM bei Titel 734 00 bewilligt 1993 bei Titel 734 00 4 910 000 DM veranschlagt 1994 986 900 DM vorbehalten 14 090 000 DM			
	Die Ausgaben sind nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.			

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
06 260	Fernuniversität – Gesamthochschule – in Hagen			
427 14 131	Prüfungsvergütungen	150 000	+ 80 000	230 000
685 10 131	Beiträge an Organisationen im Inland	2 900	+ 800	3 700
821 00 131 (neu)	Erwerb von Teileigentum an einem zu errichtenden Gebäude für den Fachbereich Informatik Verpflichtungsermächtigung:	—	+ 2 000 000	2 000 000
	bisher — DM Erhöhung <u>13 300 000 DM</u> neu 13 300 000 DM fällig 1995: 8 000 000 DM 1996: 7 300 000 DM			
	Erläuterungen: Teilerwerb im Technologie- und Gründerzentrum in Hagen (TGZ) auf dem Campus der Fernuniversität – Gesamthochschule in Hagen.			
TGr. 86	Ausgaben für den Fernstudienbetrieb			
427 86 131	Vergütungen und Löhne für Aushilfen und Vergütungen für die Erstellung von Fernstudienmaterial sowie für Lehraufträge, Gastprofessuren und Kolloquien	2 700 000	— 80 000	2 620 000
547 86 131	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 800 000	— 800	5 799 200
06 770	Fachhochschule Niederrhein			
758 51 137	Verfügungszentrum für die Wirtschafts- und Naturwissenschaften in Mönchengladbach 2. Teilbetrag	4 500 000	— 2 000 000	2 500 000
	Die Erläuterungen sind entsprechend anzupassen.			

Abschluß Einzelplan 06:

Gesamteinnahmen	1 623 762 800	+ 81 000 000	1 704 762 800
Gesamtausgaben	7 744 115 700	— 37 476 000	7 706 639 700
Verpflichtungsermächtigungen	325 102 400	+ 27 390 000	352 492 400

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit
und Soziales
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
07 020	Allgemeine Bewilligungen			
241 10 249 (neu)	Erstattung des Bundesanteils an den Aufwendungen nach dem Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz)	—	+ 84 000	84 000
	Erläuterungen zu Titel 241 10: Siehe Erläuterungen zu Titel 681 13.			
671 10 299	Verwaltungskosten für die von der Westdeutschen Landesbank Girozentrale verwalteten Darlehen des Einzelplans 07	2 500 000	+ 240 000	2 740 000
681 13 249 (neu)	Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz)	—	+ 140 000	140 000
	Erläuterungen zu Titel 681 13: Veranschlagt für Ausgleichsleistungen (150,- DM monatlich pro Fall) nach § 8 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (Art. 2 des Zweiten SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes). Von den Leistungen, die den Ländern durch die Zahlung der Ausgleichsleistungen entstehen, trägt der Bund gem. § 29 Berufliches Rehabilitierungsgesetz 60 v. H. der Ausgaben. Die Erstattungen des Bundes werden bei Titel 241 10 nachgewiesen. Die Ausgleichsleistungen werden in voller Höhe bei Titel 681 13 verausgabt.			
972 10 989	Globale Minderausgaben	—	- 99 592 400	- 99 592 400
07 050	Familienhilfe, Jugendhilfe und Soziales Ausbildungswesen			
241 00 237	Erstattung des Bundesanteils an den Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	124 650 000	+ 35 350 000	160 000 000
643 10 234	Kostenerstattung an Träger der Sozialhilfe für Hilfen nach § 37 a BSHG beim Abbruch einer Schwangerschaft	1 050 000	—	1 050 000
	Neufassung der Erläuterungen zu Titel 643 10: Nach der Vierten Ausführungsverordnung zu dem Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes in der Fassung vom 15. 8. 1994 tritt bis zu einer bundesrechtlichen Regelung, längstens bis zum 31. Dezember 1994, an die Stelle des Grundbetrages nach § 79 BSHG bei der Hilfe bei Schwangerschaft nach § 37 a BSHG der Grundbetrag nach § 81 Abs. 1 BSHG. Die den Trägern der Sozialhilfe hierdurch entstehenden Mehrkosten werden vom Land erstattet.			
681 00 237	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz (Haushaltsvermerk unverändert)	249 300 000	+ 70 700 000	320 000 000
07 060	Landesmaßnahmen für Vertriebene, Heimkehrer sowie heimatlose Ausländer und ausländische Flüchtlinge			
643 70 246	Erstattung der Aufwendungen an die Gemeinden für die Unterhaltung von Übergangsheimen gem. § 9 Abs. 3 Landesaufnahmegesetz	129 400 000	+ 80 000 000	209 400 000
	Haushaltsvermerke: Haushaltsvermerk Nr. 1 bleibt unverändert. Haushaltsvermerk Nr. 2 (neu): Aus diesem Titel dürfen auch Kosten erstattet werden, die aus der Aufgabe nicht mehr benötigter Übergangsheime entstehen.			
883 70 246	Zuweisungen an die Gemeinden zur Errichtung und erstmaligen Einrichtung von Übergangsheimen gem. § 9 Abs. 2 Landesaufnahmegesetz (Verpflichtungsermächtigung unverändert)	50 000 000	- 2 500 000	47 500 000

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
07 070	Krankenhausförderung			
	Titelgruppe 60: Einzelförderung der Investitionen von Krankenhäusern und mit diesen notwendigerweise verbundenen Ausbildungsstätten sowie gleichgestellten Einrichtungen nach § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHG NW)			
	Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen unverändert.			
	Haushaltsvermerk Nr. 7 (neu): Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 62.			
	Titelgruppe 61: Pauschale Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter nach § 23 Krankenhausgesetz des Landes NW (KHG NW)			
	Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen unverändert.			
	Haushaltsvermerk Nr. 5 (neu): Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 62.			
	Titelgruppe 62: Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke der Krankenhäuser nach den §§ 21, 25, 26, 27 und 28 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KHG NW)			
	Ansätze unverändert.			
	Haushaltsvermerk Nr. 3 (neu): In Höhe der Einsparungen bei den Titelgruppen 60 und 61 dürfen Ausgaben zur vorzeitigen Ablösung von Darlehen im Rahmen der „alten Last“ geleistet werden.			
07 110	Arbeitsschutz, Staatl. Gewerbeärzte und Zentralstelle für Sicherheitstechnik und Strahlenschutz			
111 20 330	Gebühren und Auslagen im Zusammenhang mit atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren	5 000	+ 1 000 000	1 005 000
	Haushaltsvermerk (neu): Siehe Deckungsvermerk bei Titel 526 50.			
518 10 254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume (Haushaltsvermerke unverändert)	3 000 000	—	3 000 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher 9 000 000 DM			
	Es treten hinzu <u>14 452 000 DM</u>			
	neu 23 452 000 DM			
	fällig: 1995 2 345 200 DM			
	1996 2 345 200 DM			
	1997 2 345 200 DM			
	1998 2 345 200 DM			
	Folgejahre: 14 071 200 DM			
526 50 330 (neu)	Kosten von Sachverständigen und ähnliche Kosten im Rahmen atomrechtlicher Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren	—	+ 1 000 000	1 000 000
	Haushaltsvermerke:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden.			
	2. Mehrausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 111 20 nachzuweisenden Mehreinnahmen geleistet werden.			
07 210	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte			
532 00 054	Auslagen in Rechtssachen	7 700 000	+ 4 000 000	11 700 000

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM		Neuer Ansatz 1994 DM
			+	-	
07 330	Dienststellen der Kriegsopfersversorgung				
241 40 249 (neu)	Erstattung des Bundesanteils an den Aufwendungen nach dem Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz)			+ 300 000	300 000
	Erläuterungen zu Titel 241 40:				
	Nach § 17 des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche im Beitrittsgebiet (VwRehaG) vom 23. 6. 1994 (BGBl. I S. 1311) trägt der Bund 60 v. H. der Ausgaben, die dem Land durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen.				
	Ausgaben siehe Titel 681 50.				
513 10 214	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren	7 800 000	+ 1 480 000	9 280 000	
517 10 214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 000 000	+ 300 000	4 300 000	
518 10 214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3 103 500		3 103 500	
	Haushaltsvermerk unverändert:				
	Verpflichtungsermächtigung:				
	bisher	— DM			
	Es treten hinzu	<u>19 055 000 DM</u>			
	neu	19 055 000 DM			
	fällig: 1995	1 270 300 DM			
	1996	1 905 500 DM			
	1997	1 905 500 DM			
	1998	1 905 500 DM			
	Folgejahre:	12 068 200 DM			
522 20 242	Medizinische Untersuchungen der Versorgungsberechtigten	298 000	+ 132 000	430 000	
526 20 214	Beweiserhebung und Kostenerstattungen in Versorgungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	36 883 000	+ 6 350 000	43 233 000	
681 50 249 (neu)	Aufwendungen nach dem Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche - VwRehaG - vom 23. 6. 1994		+ 500 000	500 000	
	Erläuterungen zu Titel 681 50:				
	1. Rentenleistungen, Sterbe- und Bestattungsgelder nach §§ 3 und 4 VwRehaG	350 000 DM			
	2. Aufwendungen für Heil- und Krankenbehandlung nach §§ 3 und 4 VwRehaG	150 000 DM			
	Zusammen:	500 000 DM			
	Siehe Erläuterungen zu Titel 241 40.				

Abschluß Einzelplan 07:

Gesamteinnahmen	1 392 212 400	+ 36 734 000	1 428 946 400
Gesamtausgaben	6 729 423 100	+ 62 749 600	6 792 172 700
Verpflichtungsermächtigungen	1 257 240 000	+ 33 507 000	1 290 747 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministeriums für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
08 020	Allgemeine Bewilligungen			
972 00	Globale Minderausgaben		—	—50 445 500
989				—50 445 500
08 040	Technologieprogramm Nordrhein-Westfalen			
	Titelgruppe 81:			
	Technologieprogramm Wirtschaft (TPW)			
	— Haushaltsvermerke Nrn. 1-3, 5 und 6 unverändert —			
	Haushaltsvermerk Nr. 4:			
	Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 68561 gilt mit Ausnahme des Titels 69761 für alle Titel der Titelgruppe.			
697 61	Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen		—	—
634	Verpflichtungsermächtigung: 60 000 000 DM			
(neu)				
08 050	Förderung des Bergbaues und der Energiewirtschaft			
697 13	Erstattung von Erblasten des Steinkohlebergbaues	67 500 000	—	70 000
631				67 430 000
08 060	Programm „Rationelle Energienutzung“ (REN-Programm)			
892 61	Programm Rationelle Energienutzung, Programmbereich „Demonstrations- und Breitenförderung, Energieberatungsprojekte“ (REN-PROGRAMM/DuB)			
631	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen			
	Verpflichtungsermächtigung	46 000 000	— 3 830 000	42 170 000
08 110	Nachgeordnete Bergverwaltung			
518 10	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	299 000	+	70 000
610	Verpflichtungsermächtigung – neu –		—	+ 3 830 000
				3 830 000

Abschluß Einzelplan 08:

Gesamteinnahmen	378 998 000	—	378 998 000
Gesamtausgaben	2 553 845 500	—50 445 500	2 503 400 000
Verpflichtungsermächtigungen	2 425 861 000	+ 60 000 000	2 485 881 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministeriums für Bundesangelegenheiten
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-)	Neuer Ansatz 1994
		DM	DM	DM
09 010	Ministerium			
972 00	Globale Minderausgaben		– 70 000	– 70 000
989				

Abschluß Einzelplan 09:

Gesamteinnahmen	64 700	—	64 700
Gesamtausgaben	18 458 900	– 70 000	18 388 900
Verpflichtungsermächtigungen	1 800 000	—	1 800 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministeriums für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
10 020	Allgemeine Bewilligungen			
972 00 989	Globale Minderausgabe		— -31 970 300	-31 970 300

Abschluß Einzelplan 10:

Gesamteinnahmen	595 912 900	—	595 912 900
Gesamtausgaben	1 804 503 700	-31 970 300	1 772 533 400
Verpflichtungsermächtigungen	669 422 000	—	669 422 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministeriums für die Gleichstellung
von Frau und Mann
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
11 020	Allgemeine Bewilligungen			
972 10 989	Globale Minderausgabe		—	— 645 600

Abschluß Einzelplan 11:

Gesamteinnahmen	28 000	—	28 000
Gesamtausgaben	21 868 900	— 645 600	21 223 300
Verpflichtungsermächtigungen	520 000	—	520 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 12

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Finanzministeriums
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
12 010	Ministerium			
526 60 011	Untersuchungen (Gutachten) zu organisationswissenschaftlichen Fragen	10 060 000	+ 3 000 000	13 060 000
12 020	Allgemeine Bewilligungen			
972 00 989	Globale Minderausgabe	—	- 15 814 200	- 15 814 200
12 050	Oberfinanzdirektionen und Finanzämter			
TGr. 78	Zusätzliche ADV-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau			
	1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.	—	—	—
	2. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 sind gegenseitig deckungsfähig.	—	—	—
	3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel 812 78 und 817 78.	—	—	—
	4. Die Ausgaben der Titel 812 78 und 817 78 sind gegenseitig deckungsfähig.	—	—	—
	5. Die bei Titel 812 78 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung darf auch zugunsten der übrigen Titel in Anspruch genommen werden.	—	—	—
511 78 016	Geschäftsbedarf	—	—	—
513 78 016	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren	—	—	—
515 78 016	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen	—	—	—
517 78 016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
518 78 016	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen, Überlassungsvergütungen	—	—	—
525 78 016	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	—	—
527 78 016	Reisekosten	—	—	—
538 78 016	Ausgaben für Datenverarbeitung	—	—	—
546 78 016	Vermischte Ausgaben	—	—	—
547 78 016	Sonstige nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 78 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	—	—	—
	Verpflichtungsermächtigung: 9 050 000 DM			
	fällig: 1995	7 750 000 DM		
	1996	1 300 000 DM		
817 78 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	—	—	—

Abschluß Einzelplan 12:

Gesamteinnahmen	238 711 000	—	238 711 000
Gesamtausgaben	2 543 971 600	- 12 814 200	2 531 157 400
Verpflichtungsermächtigungen	210 496 000	+ 9 050 000	219 546 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Landesrechnungshofs
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
-------------------------	-----------------	------------------------------------	--	-------------------------------

13 010 Landesrechnungshof
518 11 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
011 für nachgeordnete Dienststellen
 Verpflichtungsermächtigung: 14 000 000 DM

Abschluß Einzelplan 13:

Gesamteinnahmen	165 600	—	165 600
Gesamtausgaben	18 942 800	—	18 942 800
Verpflichtungsermächtigungen	—	+ 14 000 000	14 000 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministeriums für Bauen und Wohnen
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-)	Neuer Ansatz 1994 DM
14 020	Allgemeine Bewilligungen			
972 00 989	Globale Minderausgaben		— — — 51 661 900	— — — 51 661 900

Abschluß Einzelplan 14:

Gesamteinnahmen	1 877 630 600	—	1 877 630 600
Gesamtausgaben	3 109 009 500	— 51 661 900	3 057 347 600
Verpflichtungsermächtigungen	1 315 714 000	—	1 315 714 000

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministeriums für Stadtentwicklung
und Verkehr
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
15 020 Allgemeine Bewilligungen				
972 10 989	Globale Minderausgaben	—	— 98 419 800	— 98 419 800
15 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung und der Freizeit				
821 20 871	Grundstücksfonds für den Erwerb und die Nutzbarmachung von Brachflächen – Strukturprogramm – Ausbaben dürfen in Höhe der bei den Titeln 133 30 und 181 00 im Kapitel 20 610 aufkommenden Einnahmen, höchstens jedoch bis zu 45 Mio DM geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung: fällig: 1995 50 000 000 DM	—	+ 45 000 000	45 000 000
		—	+ 50 000 000	50 000 000
15 470 Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs				
871 20 741	Erstattungen zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen der Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs	440 000 000	+ 15 000 000	455 000 000
TGr. 65	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes für Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs			
883 65 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände Verpflichtungsermächtigungen: fällig: 1995 40 200 000 DM 1996 102 000 000 DM 1997 58 330 000 DM 1998 58 330 000 DM 1999 8 330 000 DM 2000 8 330 000 DM 2001 1 420 000 DM	89 000 000	—	89 000 000
		242 200 000	+ 34 740 000	276 940 000
TGr. 66	Finanzhilfen des Bundes nach dem GVFG für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (Infrastrukturförderung)			
883 66 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände Verpflichtungsermächtigungen: fällig: 1995 104 000 000 DM 1996 205 000 000 DM 1997 176 670 000 DM 1998 241 670 000 DM 1999 41 670 000 DM 2000 41 670 000 DM 2001 7 080 000 DM	372 000 000	—	372 000 000
		644 000 000	+ 173 760 000	817 760 000
15 480 Angelegenheiten der Luftfahrt				
181 00 835	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	9 552 000	— 5 152 000	4 400 000
181 00 835	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	955 000	— 955 000	—

Abschluß Einzelplan 15:

Gesamteinnahmen	1 394 674 800	— 6 107 000	1 388 567 800
Gesamtausgaben	3 084 458 500	— 38 419 800	3 046 038 700
Verpflichtungsermächtigungen	1 923 653 000	+ 258 500 000	2 182 153 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 20

**Nachtragshaushaltsplan
der Allgemeinen Finanzverwaltung
für das Haushaltsjahr 1994**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
20 020	Allgemeine Bewilligungen			
	Einnahmen			
371 10 989	Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlußsummen des Haushaltsplans	362 500	+ 857 000	1 219 500
	Ausgaben			
462 00 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben in allen Einzelplänen	—	- 150 000 000	- 150 000 000
711 50 871	Sanierung von Altkliniken (VE unverändert)	60 000 000	- 2 500 000	57 500 000
972 10 989	Minderausgaben in allen Einzelplänen zum Ausgleich des Haushaltsplans	-266 100 000	+ 173 100 000	- 93 000 000
	Haushaltsvermerk: „Die Minderausgaben sind bei den Hauptgruppen 5 bis 8 zu erwirtschaften.“			
TGr. 79	Hilfen des Landes für Rechtspflege und Verwaltung der neuen Länder der Bundesrepublik Deutschland			
461 79 981	Änderung der Zweckbestimmung: Zur Verstärkung der Ansätze für Aufwandsentschädigung in den Einzelplänen	—	+ 1 000 000	1 000 000
548 79 981	Änderung der Zweckbestimmung: Zur Verstärkung der Ansätze für die sächlichen Verwaltungsausgaben in den Einzelplänen	10 000 000	- 1 000 000	9 000 000
20 610	Kapitalvermögen			
	Einnahmen			
133 20 872	Erlös aus der Veräußerung der Beteiligung des Landes an der C & L Treuarbeit Deutsche Revision AG	8 736 000	—	8 736 000
	Neue Haushaltsvermerke:			
	„1. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 15040 Titel 82120 und Kapitel 08040 Titel 69761 verwendet werden.			
	2. Nicht verausgabte Einnahmen sind der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen zuzuführen.“			
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Titel 13330 und 91220.			
133 30 872 (neu)	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes Haushaltsvermerke:	—	+ 40 002 200	40 002 200
	„1. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 15040 Titel 82120 und Kapitel 08040 Titel 69761 verwendet werden.			
	2. Nicht verausgabte Einnahmen sind der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen zuzuführen.“			
	Erläuterungen: Die Erlöse aus dem Verkauf oder der Privatisierung von Landesbeteiligungen werden zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen eingesetzt. Siehe auch Erläuterungen zu Titel 91220.			
133 40 872 (neu)	Erlöse aus der Abtretung von Forderungen Haushaltsvermerk:	—	—	—
	„Einnahmen sind der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen zuzuführen.“			

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
	(noch 20 610)			
133 50 835 (neu)	Erlöse aus der Veräußerung von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen Haushaltsvermerk: „Einnahmen sind der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen zuzuführen.“ Erläuterungen: Der Titel dient der Vereinnahmung von Erlösen aus der Veräußerung von Bezugsrechten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung der Deutschen Lufthansa AG, an der sich das Land nicht beteiligt.		—	—
181 00 835 (neu)	Darlehensrückzahlung der Flughafen Düsseldorf GmbH Haushaltsvermerke: „1. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 15040 Titel 82120 und Kapitel 08040 Titel 69761 verwendet werden. 2. Nicht verausgabte Einnahmen sind der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen zuzuführen.“ Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Titel 13330 und 91220.		—	122 875 900 122 875 900
356 00 950 (neu)	Entnahme aus der Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen Ausgaben		—	—
526 20 680 (neu)	Gutachten und Beratungen bei der Veräußerung/Privatisierung von Landesbeteiligungen	—	+ 300 000	300 000
871 00 680	Für die Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen (Haushaltsvermerke unverändert)	36 500 000	+ 70 000 000	106 500 000
912 00 950	Abführung an die Allgemeine Rücklage des Landes Nordrhein-Westfalen	8 736 000	— 8 736 000	—
912 20 950	Abführung an die Sonderrücklage des Landes zur Finanzierung strukturwirksamer Maßnahmen Haushaltsvermerke: „1. Siehe Haushaltsvermerke Nr. 2 bei Titel 13330 und 18100. 2. Siehe Haushaltsvermerke bei Titel 13340 und Titel 13350.“ Erläuterungen: Die Erlöse aus dem Verkauf oder der Privatisierung von Landesbeteiligungen werden, soweit sie nicht zur Finanzierung von Ausgaben benötigt werden, einer besonderen Rücklage gem. § 62 Abs. 3 LHO, § 8 (13) Haushaltsgesetz 1994 zugeführt. Die Inanspruchnahme ist nur für Maßnahmen und Projekte vorgesehen, die der Strukturverbesserung in NRW dienen.		— + 126 614 100	126 614 100
	Einnahmen: 171 614 100 DM geschätzt Ausgaben: — 45 000 000 DM geschätzt Rücklage: 126 614 100 DM			

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1994 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1994 DM
20 630 Liegenschaftsvermögen				
821 20 871	Maßnahmen zur Deckung des Raumbedarfs des Landes durch Dritte		—	—
	Haushaltsvermerk Nr. 2 wird wie folgt gefaßt: „Die Verpflichtungsermächtigung darf gem. § 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1994 zugunsten anderer Einzelpläne für denselben Zweck oder für veranschlagte Baumaßnahmen, die durch Generalunternehmer oder Generalübernehmer durchgeführt werden, in Anspruch genommen werden.“			
	Verpflichtungsermächtigung:			
bisher	150 000 000 DM			
weniger	— 27 390 000 DM			
neu	122 610 000 DM			
fällig: 1995	30 000 000 DM			
fällig: 1996	92 610 000 DM			
	Erläuterungen:			
	Verlagerung eines Teilbetrages der Verpflichtungser- mächtigung in den Epl. 08.			
20 650 Schuldenverwaltung				
575 10 928	Zinsen für Kreditmarktmittel (Haushaltsvermerke unverändert)	7 807 017 900	— 70 000 000	7 737 017 900

Abschluß Einzelplan 20:

Gesamteinnahmen	73 404 016 200	+ 163 735 100	73 567 751 300
Gesamtausgaben	30 605 931 000	+ 138 778 100	30 744 708 100
Verpflichtungsermächtigungen	1 016 970 000	— 27 390 000	989 580 000

Personalhaushalt

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit
und Soziales
für das Haushaltsjahr 1994**

Bes.Gr.	Kapitel und Titel	Bisherige Stellenzahl	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-)	Neue Stellenzahl
Verg.Gr.	Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	1994		1994
LohnGr.				

07 010: Ministerium**422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)****Planstellen**

A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin davon 1 (-) Stelle kw 31.12.1995	6	+ 1	7
A 11	Regierungsaufmann/Regierungsauffrau davon 2 (-) Stellen kw 31.12.1995	28	+ 2	30

Abschluß**Personalsoll des Einzelplans 07:**

Planmäßige Beamte	3 004	+ 3	3 007
Beamte Hilfskräfte	61	—	61
Angestellte	2 983	—	2 983
Arbeiter	272	—	272
Titelgruppen:			
Planmäßige Beamte	215	—	215
Beamte Hilfskräfte	—	—	—
Angestellte	708	—	708
Arbeiter	85	—	85
Insgesamt	7 328	+ 3	7 331

**Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
für das Haushaltsjahr 1994**

Bes.Gr.	Kapitel und Titel	Bisherige Stellenzahl	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-)	Neue Stellenzahl
Verg.Gr.	Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	1994		1994

	08 010: Ministerium			
	422 10: Bezüge der Beamten			
	Leerstellen			
B 2	Ministerialrat/Ministerialrätin	2	+1	3
		Erläuterung: Hebung einer Leerstelle von A 16 BBO nach B 2 BBO		
A 16	Ministerialrat/Ministerialrätin	4	-1	3

Gruppierungsübersicht
– Nachtrag 1994 –

Gruppe	Bezeichnung	bisher	+ / -	neu
				(Mio DM)
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	64 163,7	—	64 163,7
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3 364,7	+ 245,1	3 609,8
11	Verwaltungseinnahmen	2 082,5	+ 88,3	2 170,8
111	Gebühren, sonstige Entgelte	1 506,3	+ 7,0	1 513,3
119	Sonstige	285,4	+ 81,3	346,7
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	16,8	+ 40,0	56,8
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	8,8	+ 40,0	48,8
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	60,8	— 5,2	55,6
161	Zinseinnahmen aus öffentlichen Unternehmen	9,8	— 5,2	4,4
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	235,8	+ 121,9	357,7
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	1,5	+ 121,9	123,4
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5 108,3	+ 35,7	5 144,0
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	2 626,9	+ 35,7	2 662,6
241	vom Bund	2 445,8	+ 35,7	2 481,3
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	10 174,8	+ 0,9	10 175,7
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0,4	+ 0,9	1,3
371	Globale Mehreinnahmen	0,4	+ 0,5	1,3
Gesamteinnahmen		82 811,5	+ 281,7	83 093,2

Gruppe	Bezeichnung	bisher	+ / -	neu
			(Mio DM)	
4	Personalausgaben	32 206,9	+ 155,2	32 051,7
42	Dienstbezüge und dergleichen	25 044,5	- 6,2	25 038,3
422	Bezüge der Beamten und Richter	19 157,1	- 6,2	19 150,9
46	Globale Mehr- und Minderausgaben	9,1	- 149,0	- 139,9
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	9,1	+ 1,0	10,1
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	- 150,0	- 150,0
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	12 042,7	- 38,7	12 004,0
51	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 991,0	+ 17,3	2 008,3
513	Hörfunk- und Fernsehgebühren	300,4	+ 4,6	305,0
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	63,2	+ 5,3	68,5
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	527,8	+ 4,3	532,1
518	Mieten und Pachten	253,7	+ 3,1	256,8
52	Sächliche Verwaltungsausgaben	471,7	+ 14,0	485,7
522	Verbrauchsmittel	92,8	+ 0,1	92,9
526	Sachverständige, Gerichts- und sonstige Kosten	158,7	+ 13,9	172,6
53	Sächliche Verwaltungsausgaben	633,3	+ 4,0	637,3
532	—	393,3	+ 4,0	397,3
54	Sächliche Verwaltungsausgaben	655,3	- 4,0	651,3
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	504,1	- 3,0	501,1
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	10,0	- 1,0	9,0
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	7 961,5	- 70,0	7 891,5
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	7 859,2	- 70,0	7 789,2
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	28 593,9	+ 572,2	29 166,1
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	2 075,6	+ 487,5	2 563,1
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 857,3	+ 487,5	2 344,8
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	717,1	+ 15,2	732,3
671	an Inland	710,0	+ 15,2	725,2
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	9 187,3	+ 94,8	9 281,9
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	2 649,7	+ 71,3	2 721,0
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	1 338,6	+ 30,0	1 368,6
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2 553,5	+ 0,3	2 553,8
686	Zuschüsse für laufende Zwecke an Ausland	394,0	- 7,0	387,0
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	534,5	- 25,1	509,4
697	an Unternehmen	224,3	- 0,1	224,2
698	an Sonstige im Inland	310,2	- 25,0	285,2
7	Baumaßnahmen	579,4	- 3,0	576,4
711	—	141,3	- 2,5	138,8
734	—	1,0	- 1,0	—
758	—	5,5	- 2,0	3,5
774	—	2,4	+ 2,5	4,9
8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9 429,0	+ 127,0	9 556,0
81	Erwerb von beweglichen Sachen	656,4	- 1,0	655,4
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	59,2	- 1,0	58,2
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	108,9	+ 48,0	156,9
821	—	96,9	+ 48,0	144,9
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	40,0	+ 70,0	110,0
871	—	40,0	+ 70,0	110,0
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	4 158,1	+ 10,0	4 168,1
883	an Sonstige im Inland	3 823,4	+ 10,0	3 833,4
9	Besondere Finanzierungsausgaben	- 40,3	- 220,6	- 260,9
91	Zuführung an Rücklagen, Fonds und Stöcke	43,7	+ 117,9	161,6
912	an Betriebsmittelrücklage	8,7	+ 117,9	126,6
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	- 245,1	- 338,5	- 583,6
972	Globale Minderausgaben	- 266,1	- 338,5	- 604,6
Gesamtausgaben		82 811,5	+ 281,7	83 093,2

Funktionenübersicht - Nachtrag 1994 -

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgaben- bereich	bisher	Einnahmen +/- (Mio DM)		neu	bisher	Ausgaben +/- (Mio DM)	
			+/-	+/-			+/-	+/-
0	Allgemeine Dienste	2 261,0	+ 6,3	2 267,3	11 880,4	+ 18,4	11 898,8	
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	785,1	+ 0,3	785,4	4 313,9	+ 3,5	4 317,4	
011	Politische Führung	103,9	+ 0,3	104,2	828,5	+ 3,2	839,7	
012	Innere Verwaltung	34,3	-	34,3	568,5	+ 0,3	568,8	
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	129,2	-	129,2	3 750,4	+ 6,4	3 756,0	
042	Polizei	105,9	-	105,9	3 564,5	+ 9,4	3 563,9	
045	Katastrophenschutz	0,0	-	0,0	13,5	- 1,0	12,5	
05	Rechtsschutz	1 346,7	+ 6,0	1 352,7	3 798,8	+ 6,5	3 806,1	
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 226,4	+ 6,0	1 232,4	2 532,1	-	2 532,1	
054	Arbeits- und Sozialgerichte	10,6	-	10,6	189,9	+ 4,0	193,9	
056	Justizvollzugsanstalten	93,1	-	93,1	793,6	+ 2,5	795,1	
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 772,0	+ 81,0	1 853,0	23 633,1	+ 29,8	23 662,9	
11	Verwaltung	17,9	+ 81,0	98,9	68,2	-	68,2	
111	Unterrichtsverwaltung	4,0	+ 81,0	85,0	37,1	-	37,1	
13	Hochschulen	1 010,8	-	1 010,8	6 355,9	+ 30,0	6 355,9	
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten	921,1	-	921,1	4 093,3	+ 2,0	4 095,3	
132	Hochschulkliniken	9,5	-	9,5	1 339,4	+ 30,0	1 359,4	
137	Fachhochschulen	13,0	-	13,0	531,8	- 2,0	529,8	
15	Förderung des Bildungswesens/Sonstiges Bildungswesen	2,0	-	2,0	343,5	- 0,2	343,3	
154	Lehrerfortbildung	0,2	-	0,2	33,8	- 0,2	33,6	
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	2 575,4	+ 35,8	2 611,2	6 877,8	+ 545,2	7 422,8	
21	Verwaltung	9,7	-	9,7	335,5	+ 8,1	343,6	
214	Versorgungsämter	3,9	-	3,9	294,1	+ 8,1	302,2	
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	1 348,3	+ 35,4	1 383,7	3 400,1	+ 185,7	3 585,8	
234	Sozialhilfeleistungen	49,1	-	49,1	955,6	+ 95,0	1 050,6	
237	Jugendhilfeleistungen	155,2	+ 35,4	190,6	289,9	+ 70,7	360,6	
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	1 067,0	+ 0,4	1 067,4	2 092,4	+ 371,2	2 463,8	
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	20,1	-	20,1	15,1	+ 0,1	15,2	
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	211,8	-	211,8	418,1	- 7,0	411,1	
246	Vertriebene und Flüchtlinge	6,8	-	6,8	690,5	+ 377,5	1 066,0	
249	Sonstiges	33,2	+ 0,4	33,6	114,5	+ 0,6	115,1	
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	139,7	-	139,7	811,8	-	811,8	
254	Sonstige soziale Angelegenheiten	7,8	-	7,8	211,8	-	211,8	
29	Übrige soziale Angelegenheiten	8,6	-	8,6	196,1	+ 0,2	196,3	
299		8,6	-	8,6	196,1	+ 0,2	196,3	

Funktionenübersicht - Nachtrag 1994 - (Fortsetzung)

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgaben- bereich	Einnahmen +/-((Mio DM))			bisher neu	bisher neu	Ausgaben +/- (Mio DM))		neu
		3	4	5			6	7	
3	Gesundheit, Sport und Erholung	56,3	+	1,0	57,3	1 658,1	+	1,0	1 659,1
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	43,4	+	1,0	44,4	90,1	+	1,0	91,1
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	893,5	—	—	893,5	1 869,4	—	—	1 869,4
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	355,9	—	—	355,9	835,8	—	—	835,8
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	525,7	—	—	525,7	2 884,7	+	70,3	2 955,0
61	Verwaltung	28,9	—	—	28,9	227,1	+	0,1	227,2
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	190,1	—	—	190,1	1 594,6	—	0,1	1 594,5
631	Kohlenbergbau	14,7	—	—	14,7	1 175,8	—	0,1	1 175,7
68	Sonstige Bereiche	9,6	—	—	9,6	124,6	+	70,3	194,9
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 282,7	—	—	1 282,7	2 871,1	+	15,0	2 886,1
74	Schienenverkehr	831,7	—	—	831,7	1 647,1	+	15,0	1 662,1
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	820,6	—	—	820,6	1 619,6	+	15,0	1 634,6
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	783,9	+	156,8	940,7	839,8	+	42,5	882,3
83	Verkehrsunternehmen	10,5	+	116,8	127,3	0,4	—	—	0,4
835	Flughäfen und Luftverkehr	10,5	+	116,8	127,3	0,4	—	—	0,4
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	162,0	+	40,0	142,0	680,4	+	42,5	722,9
871	Allgemeines Grundvermögen	10,2	—	—	10,2	679,5	+	42,5	722,0
872	Allgemeines Kapitalvermögen	89,0	+	40,0	129,0	0,9	—	—	0,9
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	72 344,0	+	0,9	72 304,9	29 481,5	—	440,6	29 020,9
92	Schulden	7 226,4	—	—	7 226,4	8 295,2	—	70,0	8 225,2
928	Sonstiges	7 145,6	—	—	7 145,6	7 950,0	—	70,0	7 880,0
95	Rücklagen	94,0	—	—	94,0	8,7	+	117,9	128,6
98	Globalposten	0,4	+	0,9	1,3	-250,1	-	-488,5	-747,8
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	—	—	—	6,0	—	-150,0	-144,0
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen	0,4	+	0,9	1,3	-286,1	-	-338,5	-604,6
	Summe Haushalt	82 811,5	+	281,7	83 093,2	82 811,5	+	281,7	83 093,2

Haushaltsquerschnitt (Nachtrag 1994)
 A. Einnahmen
 – Mio DM –

Hauptfunktion	4	5	6	11	12	17	18	19	23	24
Oberfunktion										
Funktion										
0	1 384,7		331,4						2 267,3	
01			222,0						785,4	
05			1 250,4						1 352,7	
1				138,7						
11, 14, 15			85,2							
2					2 348,7				2 611,2	
23						1 252,5			1 373,7	
24						1 070,9			1 077,0	
241, 242, 247						824,2			824,2	
246, 249						34,6			40,4	
3			50,0				57,3			
33			44,1					44,4		
8				52,9		13,2		128,0		940,7
81-86					4,7	4,7		123,3		798,8
87					48,8					142,0
9									254,5	72 304,0
96-99									161,4	178,2
Gesamteinnahmen	1 823,2	1 248,1	56,8	55,6	56,1	358,8	425,8	4 134,4	256,0	83 093,2

Haushaltssquerschnitt (Nachtrag 1994)
B. Ausgaben
- Mio DM -

Hauptfunktion	3	4	6	7	12	14	15	16	17	18	22	23	24	30	31	33	35	37	38	39
Oberfunktion																				
Funktion																				
0	8 989,4	1 850,7									88,1	116,1	244,3	325,3					11 898,8	
01		602,0									63,7	71,2							4 317,4	
04	3 035,4	424,0																	3 758,8	
05		810,4																	3 806,1	
1			1 001,4								1 054,8		3 996,8	152,3					23 062,9	
13 (ohne 132)																			4 996,5	
132																			1 359,4	
11, 14, 15			37,0																1 400,6	
2		182,9				2 381,9	2 634,3	2 168,9			1 098,1	3 612,0							7 422,8	
23						830,9	859,5	2 038,8				2 493,9							3 565,8	
24			34,5			1 455,0	1 678,2	88,3			379,8	468,0							2 463,6	
241, 242, 247																			817,4	
244, 245																			412,5	
246, 249																			1 183,1	
21, 25-29																			1 351,8	
3			58,2																1 659,1	
33			42,9																91,1	
6				73,8																
63																			2 885,0	
61, 85-88					50,8														1 662,1	
7																			1 594,5	
74																			1 634,6	
741																			430,2	
8																			882,3	
87																			722,9	
9	6 898,3	19,3	7 891,4	7 962,6															39 020,9	
92					7 891,4	7 962,6													8 225,2	
95																			126,6	
96-99			-143,0	19,2															-442,5	-568,3
Gesamtausgaben	32 051,7	3 782,5	7 891,5	7 962,6	15 378,0	18 516,2	2 721,0	2 559,0	4 714,2	9 894,3	576,4	655,4	157,0	782,7	1 635,8	3 833,4	4 183,1	7 918,2	248,5	83 033,2

Gruppierungsübersicht Verpflichtungsermächtigungen
– Nachtrag 1994 –

Gruppe	Bezeichnung	bisher	+/-	neu
			(Mio DM)	
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	646,6	+ 51,9	698,5
51	Sächliche Verwaltungsausgaben	528,5	+ 51,3	579,8
518	Mieten und Pachten	235,3	+ 51,3	286,6
52	Sächliche Verwaltungsausgaben	24,4	+ 0,6	25,0
528	Sachverständige, Gerichts- und sonstige Kosten	24,4	+ 0,6	25,0
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1 059,5	+ 60,0	1 119,5
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	—	+ 60,0	60,0
697	an Unternehmen	—	+ 60,0	60,0
8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7 413,8	+ 263,8	7 677,6
81	Erwerb von beweglichen Sachen	261,0	+ 9,1	270,1
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	238,1	+ 9,1	247,2
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	+ 50,0	50,0
871		—	+ 50,0	50,0
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	2 497,0	+ 208,5	2 705,5
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 228,0	+ 208,5	2 436,5
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	4 108,8	- 3,8	4 105,0
892	an private Unternehmen	104,0	- 3,8	100,2
Summe Haushalt		9 735,8	+ 375,7	10 111,5

Funktionenübersicht Verpflichtungsermächtigungen
– Nachtrag 1994 –

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Bezeichnung	bisher	+ / -	neu
			(Mio DM)	
0	Allgemeine Dienste	848,1	+ 23,7	871,8
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	371,5	+ 23,7	395,2
011	Politische Führung	104,4	+ 14,6	119,0
018	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	208,8	+ 9,1	217,9
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	673,6	+ 27,4	701,0
13	Hochschulen	275,1	+ 27,4	302,5
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten	117,8	+ 27,4	145,2
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	839,7	+ 33,5	873,2
21	Verwaltung	26,1	+ 19,1	45,2
214	Versorgungsämter	26,1	+ 19,1	45,2
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	506,3	+ 14,5	520,8
254	Arbeitsschutz	14,8	+ 14,5	29,3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2 670,6	+ 60,0	2 730,6
61	Verwaltung	5,1	+ 3,8	8,9
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1 351,8	+ 56,2	1 408,0
631	Kohlenbergbau	98,5	- 3,8	94,7
634	Verarbeitende Industrie	1 250,7	+ 60,0	1 310,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 864,8	+ 208,5	2 073,3
74	Schienenverkehr	1 184,5	+ 208,5	1 393,0
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	1 176,5	+ 208,5	1 385,0
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	553,6	+ 22,6	576,2
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	534,7	+ 22,6	557,3
871	Allgemeines Grundvermögen	534,7	+ 22,6	557,3
Summe Haushalt		9 735,8	+ 375,7	10 111,5

Haushaltssquerschnitt (Nachtrag 1994)

Verpflichtungsermächtigungen

- Mio DM -

Hauptfunktion	4	23	24	33	35	36	37	38	39
Oberfunktion									
Funktion									
0	272,0	180,5							871,8
01	215,9	143,6							395,2
1			60,1						701,0
			40,1						202,6
13 (ohne 132)									873,2
2	71,4								614,0
21, 25-29	70,0								
6	18,0								
63									
61, 65-68	12,7								
7									2 073,3
74									1 393,9
741									1 395,0
8									1 383,4
87									
Summe Haushalt	698,5	270,1	286,6	2 426,5	2 705,5	4 105,0	6 810,5	60,0	10 111,5

**Einzelpreis dieser Nummer 17,60 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten**

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug
müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.
Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabeinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher
Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst
innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Liefer Schwierigkeiten vorzubeugen.
Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359